



## Pressemitteilung

30.06.2017

### Meine Woche in Berlin: Bilanz ziehen

Bevor es am Montag nach Berlin ging, hatte ich noch ein Gespräch im Gesundheitsamt Chemnitz. Anlass war das ab 1. Juli geltende neue Prostituiertenschutzgesetz, dessen Auswirkungen auf die rund 500 Prostituierten und 18 Bordelle in Chemnitz sowie auch die Komplikationen, die das für unsere Ämter möglicherweise bedeutet. Die Umsetzung des Gesetzes ist mir sehr wichtig. Da geht es zum Beispiel um Auflagen für Bordell-Betreiber, um die Anmeldepflicht für Prostituierte, um eine jährliche Gesundheitsberatung, um Kondompflicht und den Schutz von schwangeren Frauen. Ich bin froh, dass Chemnitz hier schon viel weiter ist als viele andere Regionen. Im Laufe der Woche spielte das Thema Menschenhandel auch in zwei weiteren Runden eine wichtige Rolle.

Froh machte mich ein Termin, der im Rahmen meiner Veranstaltung „Business trifft Afrika“ in der IHK Chemnitz Mitte Juni entstanden ist. Neue Geschäftspartner hatten dort verabredet, sich in Berlin zu treffen und Maßnahmen sowie Investitionen rund um die Wasserverlustreduzierung in Togo auszuloten. Genau das ist das Ziel von „Business trifft Afrika“. Das ist eines von mehreren Beispielen, wo dies erfolgreich war. Großartig!

Das Angebot einer Lesung aus meinem Buch „Frank und Frei“ habe ich sehr gerne wahrgenommen. Freiheit ist für mich eine Art Lebensthema. In meinem Buch geht es darum, wie ich von einengenden Prägungen frei wurde und den Mut fand, Neues zu wagen. Mein Anliegen ist es, dass Menschen frei werden – äußerlich und innerlich. Dafür kämpfe ich als Abgeordneter im Bundestag und weit darüber hinaus. Der Austausch im Anschluss war sehr fruchtbar und persönlich.

In der Fraktionssitzung wurde es auf den Punkt gebracht: „Andere machen Wahlkampf, wir regieren weiter für unser Land.“ Das ist keine Floskel, wir nehmen es tatsächlich so wahr. Immerhin ist dies die regulär letzte Sitzungswoche vor der Wahl, da gilt es noch einiges abzuarbeiten insbesondere im Bereich Innere Sicherheit, aber auch beim Urheberrecht, den Übertragungsnetzentgelten im Energiebereich oder auch im digitalen Bereich. Am Ende der Wahlperiode steht eine gute Bilanz: die geringste Arbeitslosigkeit seit der Wiedervereinigung, ein seit vier Jahren ausgeglichener Haushalt bei weiter steigenden Einnahmen des Staates, Rekordsummen für Investitionen in die Infrastruktur, wachsende Renten und Löhne sowie mehr Geld für Bildung und Forschung. Und doch ist uns auch bewusst: Es bleibt noch 'ne Menge zu tun!

In den kommenden Wochen erfahren Sie auf meiner Website [www.frankheinrich.de](http://www.frankheinrich.de) oder telefonisch unter 495 26 94, wo Sie mich in Chemnitz persönlich antreffen können. Ich freue mich auf jede Begegnung. Ein Höhepunkt wird sicher die Stippvisite von Innenminister de Maizière am 22. August. Auch hierzu bald mehr auf meiner Website. Kommen Sie gut durch den Sommer!